Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 121 (1995)

Heft: 27

Illustration: [s.n.]

Autor: Goetz, Kurt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE REDAKTION

«Bitte nöd ä so», Frau Loser!

Dummeit ..., Nr. 18, Briefe, Nr. 25

Dummheit blüht offensichtlich vor allem auf der Leserbriefseite des Nebelspalters, wenn Sie, Frau Loser, die beiden Begriffe «Quan-

Redaktion: Iwan Raschle

Sekretariat: Yvonne Braunwalder

Lavout: Koni Näf

Redaktionsadresse:

Postfach, 9401 Rorschach Telefon 071/41 42 47

Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden

Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus

Telefon 071/41 43 41/42

Abonnementsabteilung:

Tel. 071/45 44 70

Abonnementspreise:

Schweiz*: 12 Monate Fr. 138.50 6 Monate Fr.

12 Monate Fr. 159.80 Europa**:

6 Monate Fr. 82.60

12 Monate Fr. 185.80 Übersee**:

6 Monate Fr. 95.60

* inkl. 2% MWSt (Nr. 167855)

**inkl. Land- und Seepostporto. Luft-postpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St. Gallen 90-326-1

Abonnementbestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverkauf:

Steinstrasse 50, 8003 Zürich Telefon und Telefax: 01/462 10 93

Tourismus und Kollektiven:

Majorenacker 10, 8207 Schaffhausen Telefon 053/33 64 64 Telefax 053/33 64 66

Anzeigenverwaltung:

Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 Telefax 071/41 43 13

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen: vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheiner

Insertionspreise: Nach Tarif 1995/1

tiät» mit «Qualität» verwechseln. Demnach müsste die Auflagenstärke einer Zeitung gleichbedeutend sein mit deren Qualität, mit anderen Worten: Der Blick wäre eindeutig die beste Zeitung unseres Landes, während beispielsweise die NZZ nur ein Kümmerblättchen

Ich lese den Nebelspalter bereits über 40 Jahre; durch diese Lektüre bin ich anscheinend schon derart «oberblöd» (Zitat!!) geworden, dass mir die journalistische Qualität des Blick, völlig entgangen ist! Das kalte Grausen hat mich gepackt, als ich mir das Wartezimmer vorstellte, in dem Patienten bereits den «Blick und alle anderen anspruchsvollen Zeitschriften» (!) an sich gerissen hatten und Sie allein den «drei langweiligen Ausgaben des Nebelspal-

ters» ausgesetzt waren. So grausam kann das Schicksal sein! Deshalb rate ich Ihnen, doch nächstes mal Ihren eigenen Blick von zu Hause mitzunehmen, damit Ihnen solches Ungemach erspart bleibt!

Peter Bichsel-Niklaus, Bern

P.S.: Zum Glück erscheint «Pot-aufeu» wieder! Ich habe schon richtige Entzugserscheinungen entwickelt ...

Dank an jene, die Widerstand leisten

Dummeit..., Nr. 18, Briefe, Nr. 25

Ich glaube, viele Leute sind einfach zu bequem, Dummheit zu boykottieren. Auch Intelligenz schützt eben nicht vor dieser breiigen Bequemlichkeit.

Iwan Raschle und Peter Stamm haben das so herrlich bös, so absolut treffend in der Ausgabe 18 («Dummheits-Report») beschrieben. Und dann, wie zu erwarten war, kam die entsetzte Reaktion. Nun, die Frage sei erlaubt: Ist ein Ding a priori gut, nur weil es einer Masse entspricht?

Ich danke allen, die mutig Widerstand leisten gegen die bequeme Konsumation von raffiniert-berechnend einfältiger Rattenfängerei. Die - nach Günter Eich - versuchen, Sand im Getriebe zu sein.

G. Brienz, Winterthur

P.S.: Verklärende Nostalgie macht uns gerne glauben, die Artikel im früheren Nebelspalter-Ausgaben seien lauter «Highlights» gewesen (Ich habe den Nebelspalter seit vierzig Jahren abonniert)...

